

FLAMMULASTER-ARTEN DER NIEDERLANDE UND ANGRENZENDER GEBIETE

von E.C.Vellinga (aus 'Persoonia' 1986)
Übersetzung: Dobbitsch

1a) Sporen sehr blaß gefärbt und dünnwandig. Hut blaß ockerlich, blaß pinkfarben oder blaß rosa-braun
selten orangebraun. 2

1b) Sporen deutlich braun, leicht bis deutlich dickwandig. Hut orangebraun, rostbraun, goldbraun usw.
..... 3

2a) Sporen (5-)5,5-6,5(-7) x 3-3,5(-4) µm. Cheilozystiden 17-30 µm lang, zylindrisch. Auf dem Erdboden
wachsend:

FLAMMULASTER SPEIREOIDES

2b) Sporen (6-)6,5-10,5(-11,5) x (3,5-)4-5,5(-6) µm. Cheilozystiden länger als 25 µm, zylindrisch oder
schmal flaschenförmig. Auf Pflanzenabfällen, sehr selten auf dem Erdboden:

Flammulaster carpophilus ss.lato 11

3a) Cheilozystiden von ungestielt und sackförmig bis gestielt und schmal sackförmig, niemals
(fast)kopfig. Innere Sporenwand dextrinoid:

FLAMMULASTER WIESLANDRI

3b) Cheilozystiden zylindrisch oder gestielt und schmal flaschenförmig, manchmal fast kopfig. Sporen-
wand nicht dextrinoid. 4

4a) Sporen spindelig-elliptisch, ohne Keimporus, etwas dickwandig. 5

4b) Sporen bohnenförmig, elliptisch oder mandelförmig, deutlich dickwandig, oftmals, aber nicht bei
allen Arten, mit deutlichem Keimporus. 6

5a) Elemente der Huthaut meist kugelig bis fast kugelig. Sporen (7,5-)8-9,5(-10,5) x 4-5,5 µm.
Cheilozystiden schmal flaschenförmig bis zylindrisch, nicht fast kopfig:

FLAMMULASTER GRANULOSUS

5b) Elemente der Huthaut elliptisch bis länglich. Sporen 6,5-8,5(-9) x 4-5(-5,5) µm. Cheilozystiden
schmal flaschenförmig und fast kopfig:

FLAMMULASTER FERRUGINEUS

6a) Sporen 8,5-10,5(-11) x 5-6 µm. Cheilozystiden flaschenförmig und fast kopfig:

FLAMMULASTER SPEC.

6b) Sporen bis 9 µm lang. Cheilozystiden zylindrisch, breit zylindrisch oder auch schmal flaschenförmig,
manchmal fast kopfig. 7

7a) Sporen elliptisch und ohne Keimporus. Cheilozystiden flaschenförmig:

FLAMMULASTER GRACILIS

7b) Sporen bohnenförmig, mandelförmig, oben zugespitzt oder auch nicht, oder auch elliptisch, meist

- mit deutlichem Keimporus. Cheilozystiden zylindrisch und dann oft fast kopfig bis fast keulig. 8
- 8a) Huthaut mit Schüppchen, die aus runden bis elliptischen Elementen bestehen:
FLAMMULASTER MURICATUS
- 8b) Huthaut mit Schüppchen, die aus zylindrischen Hyphen und einigen rundlichen Elementen bestehen:
Flammulaster limulatus ss.lato 9
- 9a) Sporen in der Seitenansicht meist deutlich bohnenförmig, mit Keimporus:
FLAMMULASTER LIMULATUS VAR.LIMULATUS
- 9b) Sporen in der Seitenansicht meist elliptisch bis länglich, oben spitz, mit oder ohne deutlichen Keimporus. 10
- 10a) Sporen in der Seitenansicht mandelförmig oder elliptisch, oben spitz, mit deutlichem Keimporus:
FLAMMULASTER LIMULATUS VAR.NOVASILVENSIS
- 10b) Sporen in der Seitenansicht mandelförmig, etwas bohnenförmig oder elliptisch, oben abgerundet, ohne oder mit undeutlichem Keimporus:
FLAMMULASTER LIMULATUS VAR.LITUS
- 11a) Sporen deutlich papilliert 12
- 11b) Sporen ohne Papille 13
- 12a) Cheilozystiden deutlich flaschenförmig:
FLAMMULASTER CARPOPHILUS VAR.RHOMBOSPORUS
- 12b) Cheilozystiden zylindrisch, etwas verbogen, einige im unteren Teil etwas aufgeblasen:
FLAMMULASTER CARPOPHILUS (Variante 2)
- 13a) Cheilozystiden flaschenförmig:
FLAMMULASTER CARPOPHILUS VAR.CARPOPHILUS
- 13b) Cheilozystiden zylindrisch 14
- 14a) Cheilozystiden fast kopfig. Sporen (6,5-)7-9,5(-10) µm lang, Q = 1,45-1,7:
FLAMMULASTER CARPOPHILUS VAR.SUBINCARNATUS
- 14b) Cheilozystiden nicht (fast)kopfig. Sporen (8-)8,5-10,5 (-11,5) µm lang, Q = 2,05:
FLAMMULASTER CARPOHILUS (Variante 1)